

ROTH-HILPOLTSTEINER

Volkszeitung

UNABHÄNGIGES HEIMATBLATT FÜR SOZIALE POLITIK, HEIMATNACHRICHTEN, WIRTSCHAFT, UNTERHALTUNG UND SPORT · IN GEMEINSCHAFT MIT DEN NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Seite 34 / HRV

LOKALES

Freitag, 29. März 2019

Essbare Wildpflanzen als Zukunftschance

Fortbildung in Roth für Kräuterpädagogen — Ewilpa neben der Landwirtschaftsschule?

ROTH – Rosemarie Branner vom AELF Roth organisierte für die Kräuterpädagogen Mittelfranken eine Fortbildung zum Thema „Zukunftschance – Essbare Wildpflanzen“. Als Referent gewann sie Dr.rer.nat. Markus Strauß, Autor und Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen.

Zu der Veranstaltung kamen etwa 45 Kräuterpädagogen, wobei einige Teilnehmer einen Anreiseweg von über 200 km hatten, um den gefragten Experten Dr. Strauß zu hören. Der Referent informierte sowohl theoretisch, als auch praktisch, indem er sich mit allen Teilnehmern auf den

Weg machte und essbare Wildpflanzen im angrenzenden Park an der Roth aufspürte.

Seine Vision: Essbare Wildpflanzenparks (Ewilpas). Das sind naturbelassene Landschaftsgärten, in denen essbare Wildpflanzen allen zur Verfügung stehen. Sie sind immer frisch, immer saisonal, immer regional. Sekundäre Pflanzenstoffe, Vitamin- und Mineralstoff-Gehalt sind durchschnittlich fünf bis zehn Mal höher als bei kultivierten Pflanzen. Die Parks sollen zugleich Bildungsstätten, soziale Treffpunkte, Bodenschutz, Insektenparadiese und Erholungsorte sein.

Zugleich bieten sich hier neue Chancen für Landwirte, Flächen für diesen

Zweck zur Verfügung zu stellen und diese zu pflegen, was natürlich mit förderfähigen Mitteln entsprechend belohnt werden müsse. Dr. Strauß hat deshalb schon Kontakt mit Politikern aufgenommen.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat für die Jahre 2019 und 2020 besonders den Bereich der „Biodiversität“ ins Auge gefasst.

Der erste Ewilpa wurde im Juni in Kemnath-Waldeck in der Oberpfalz eingeweiht. Weitere Modellprojekte entstehen in Wiggensbach im Oberallgäu, in Epfendorf bei Rottweil.

Mehr zur Stiftung und zu den Parks unter www.ewilpa.net